

INHALT

Vorwort	11	Bahnhof Köln-Dellbrück	50
		Feuerwerk und Fußballjubiläum	
Prolog: Die Entwicklung der Eisenbahn	12	Haltepunkt Duckterath	53
Von der Jahrmarktsattraktion zur Verkehrsrevolution		Helden an der Haltestelle	
Der Bau der Sülztalbahn		Bahnhof Bergisch Gladbach „Stadtmitte“	55
		Comeback eines Kopfbahnhofs	
Erster Streckenabschnitt „Mülheim am Rhein – Bergisch Gladbach – Bensberg“ (1868 – 1870)	18	ZWISCHENHALT	59
		Kipploren für den Kalkstein	
		Die Feldbahn am Bahnhof Bergisch Gladbach	
ZWISCHENHALT		Bahnhof Gronau	61
Ein Schwergewicht in Sachen Schiene	19	Ein Bierfässchen für die letzte Bahn	
Die Bergisch-Märkische Eisenbahngesellschaft baut die Bahn von Mülheim am Rhein nach Bergisch Gladbach und Bensberg		ZWISCHENHALT	64
		Kohlenzüge am Kreisel	
		Der Zanders-Gleisanschluss	
DIE BAHNHÖFE DES ABSCHNITTS KÖLN – BENSBERG		Bahnhof Bensberg	69
		Der „Rheingold“ hielt im Restbahnhof	
Bahnhof Köln-Kalk	33		
Vom Industrieentwickler zum Haltepunkt		Zweiter Streckenabschnitt: Bensberg – Hoffnungsthal (1890)	75
Bahnhof Köln-Hauptbahnhof	36		
Keine Wende durch den Wendezug		ZWISCHENHALT	84
Bahnhof Köln-Deutz	40	Apfel, Felix und Fortuna	
Hoch auf dem Damm, tief unter der Stadt		Das Bensberger Erzrevier und die Sülztalbahn	
Haltepunkt Köln-Buchforst	44	DIE BAHNHÖFE DES ABSCHNITTS BENSBERG – HOFFNUNGSTHAL	88
Schnittstelle der Zukunft			
Bahnhof Köln-Mülheim	45	Bahnhof Forsbach	88
Aus drei mach eins		Gedenkstein statt Gleise	
Haltepunkt Köln-Holweide	49	Bahnhof Rösrath	92
Ein Bahnhof für Preußens Gloria		Polonaise übers Bahngelände	

Bahnhof Hoffnungsthal Ausflug zum Adelenhof	95
ZWISCHENHALT Eine Bahn für das Blechwerk Der Gleisanschluss der Firma Gebrüder Reusch in Hoffnungsthal	99
Dritter Streckenabschnitt: Hoffnungsthal – Immekeppel (1891)	102
DIE BAHNHÖFE DES ABSCHNITTS HOFFNUNGSTHAL – IMMEKEPPEL	
Haltepunkt Leimbach Comeback beim Karneval	104
Bahnhof Untereschbach Ein Blumengruß für den letzten Schienenbus	107
Bahnhof Immekeppel Schönheitskur für einen „Schandfleck“	111
Vierter Streckenabschnitt: Immekeppel – Lindlar (1912)	114
ZWISCHENHALT Ein Ehrenbürger der Eisenbahn Der Bensberger Hermann von Budde sorgte einst für den Weiterbau der Sülztalbahn nach Lindlar	118
DIE BAHNHÖFE DES ABSCHNITTS OBERSTEEG – LINDLAR	
Bahnhof Obersteeg Spritztour auf der Draisine	127

Haltepunkt Georghausen Fahrkartenverkauf zwischen Korn und Mehl	130
Bahnhof Hommerich Kleinvieh, Krieg und Karneval	134
Bahnhof Linde Eine Weiche führt zum Wochenend-Domizil	136
ZWISCHENHALT Eine Bimmelbahn ins Bergische Der Traum des Hermann Haeck	139
Bahnhof Lindlar Ein Discounter löst die Dampflok ab	143
BAHNEUPHORIE, BETRIEB UND BLÜTEZEIT (1912 – 1924)	147
ZWISCHENHALT Selbst der Pfarrer findet kein Gehör Warum die Bahnverbindung nach Wipperfürth scheitert	152
KRISENSTIMMUNG UND KRIEGSFOLGEN (1926 – 1950)	162
ZWISCHENHALT Kriegsnachschub aus dem Königsforst Die Munitionsbahn am Bahnhof Bensberg	167
NIEDERGANG, STILLLEGUNG UND DEMONTAGE (1950 – 1989)	172
RUND UM DIE SÜLZTALBAHN	184
Gedanklich zu Grabe getragen Warum der geplante Spurbus auf dem Abstellgleis landet	184

EIN FAMILIENBETRIEB ALS TOR ZUR WELT	187	Inspirierend und interkulturell	214
Erinnerungen von Menschen die an oder für die Sülztalbahn arbeiten		Bei den Modellbahnern lebt die Sülztalbahn weiter	
Skatrunden am Namenstag	187	Der Bierdeckel des Bürgermeisters	218
Jakob Schallenberg war Rottenführer bei der Sülztalbahn		Die ehemalige Sülztalbahn ist mittlerweile in großen Teilen ein Radweg und wird in ein großes Wegenetz eingebunden	
„Damals fuhr ja alles mit der Bahn“	188	ENDSTATION	222
Werner Brombach war Bahnmeister bei der Sülztalbahn		Eröffnungsdaten der Bergischen Strecken	
Das Mittagessen kam per Eisenbahn	190	Quellenangabe	232
Die Familie Schwirten lebte jahrelang im Bahnhof Linde			
„Wir können schließlich nicht überall Nostalgie betreiben“	191		
Prot Kienitz und sein besonderer Ausflug nach Untereschbach			
Die Leute saßen förmlich auf den Puffern“	192		
Karl-Heinz Merten machte aus dem Bahnhof Immekeppel ein Denkmal			
„Fast schon ein eigener Güterbahnhof“	194		
Siegfried Raimann und Armin Scherer erlebten beim Bergbau die Glanzzeit der Eisenbahn mit			
Wir waren ja ein Familienbetrieb“	195		
Josef Kierspel fuhr die Loks auf der Sülztalbahn			
Ein Groschen fürs Gleis	198		
Die Bahnstrecke Köln-Lindlar lebt durch Anekdoten, Geschichten und Legenden weiter			
Radwege, Ruinen und Relikte	201		
Was von der Sülztalbahn übrig blieb			
Fahrn Fahrn Fahrn auf der Nebenbahn	206		
Loks, Waggons und Signale auf der Sülztalbahn			
Nicht immer nur mit dem Schrecken davon gekommen	211		
An den Bahnübergängen und in den Bahnhöfen der Sülztalbahn kam es immer wieder zu Unfällen			